

Das Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt und vorbehaltlich der Verfügbarkeit der Mittel eine/n

Wissenschaftliche/n Mitarbeiterin/Mitarbeiter (m/w/d) im Projekt „Forschungs- und Transferstelle Sicherheitssektorreform (SSR Hub)“ in Vollzeit (100 %). Die Entgeltgruppe entspricht EG 14 TV-AVH. Dienort der Position ist Berlin, Laufzeit bis 31.12.2021.

Das IFSH ist eine interdisziplinär arbeitende Forschungseinrichtung an der Universität Hamburg, die von der Freien und Hansestadt Hamburg gefördert wird. Die Forschungsaktivitäten des IFSH konzentrieren sich auf die Analyse aktueller Entwicklungen und Herausforderungen für Frieden und Sicherheit mit einem Schwerpunkt auf dem euroatlantischen und eurasischen Raum. Der Wissenstransfer aus der Forschung in Politik und Gesellschaft ist grundlegender Bestandteil der Arbeit des Instituts.

Die Bundesregierung hat sich in der neuen *Strategie Sicherheitssektorreform* zum Ausbau der eigenen Analysekonzepte und Fortbildungsmaßnahmen verpflichtet. Das IFSH wird den Umsetzungsprozess der SSR-Strategie durch eine Personalentsendung in die *Abteilung Krisenprävention, Stabilisierung, Konfliktnachsorge und Humanitäre Hilfe* des Auswärtigen Amtes unterstützen. Ziel ist es, bedarfsgerechte Wissenstransferleistungen mit Bezug zur Sicherheitssektorreform zu erarbeiten, relevante Analysekonzepte zu erstellen und das bestehende Fortbildungsportfolios auszubauen.

Für diese Aufgabe suchen wir eine*n wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in mit kommunikativem Talent, der Fähigkeit, zwischen Wissenschaft und Bundesregierung effektiv zu vermitteln, sowie einem ausgeprägten Interesse an strategischer und projektbezogener Arbeit im Bereich Außenpolitik und Sicherheit.

Ihre Aufgaben:

- Sie tragen zur Entwicklung eines ressortübergreifenden Curriculums für Maßnahmen im Feld der Sicherheitssektorreformen bei. Sie konzipieren und setzen entsprechende Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für unterschiedliche Zielgruppen um, mit einem Schwerpunkt auf Analysefähigkeiten.
- Sie begleiten die Weiterentwicklung der Ertüchtigungsinitiative der Bundesregierung, sowohl auf Policy-Ebene als auch in Schwerpunktländern vor Ort.
- Sie unterstützen den Aufbau eines Netzwerks für den fachlichen Austausch zwischen Ressorts, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Praxis im Feld der Sicherheitssektorreform.
- Bedarfsorientiert übernehmen Sie weitere Forschungs- und Projektaufgaben im Rahmen der Umsetzung der ressortgemeinsamen Strategie zur Unterstützung der SSR im Kontext von Krisenprävention, Konfliktbewältigung und Friedensförderung.

Ihr Profil:

- Sie verfügen über eine mit überdurchschnittlichem Erfolg abgeschlossene Promotion in einem politik- oder sozialwissenschaftlichen Fach oder einer anderen einschlägigen Disziplin. Alternativ verfügen Sie über vergleichbare mehrjährige Arbeitserfahrung.
- Sie haben praktische Erfahrung mit und/oder legen einen Forschungsschwerpunkt auf die Reform von Sicherheitssektoren vorzugsweise in Afrika, oder aber in einer anderen Weltregion.
- Sie verfügen über ausgewiesene Erfahrungen in der Konzeption von Fach- und/oder Lehrveranstaltungen in den o.g. Gebieten, sei dies im universitären oder im außeruniversitären Bereich.
- Erfahrungen mit internationaler Vernetzung und politischer Beratungstätigkeit für oberste Bundesbehörden sind von Vorteil.
- Sie verfügen neben deutschen über exzellente schriftliche und mündliche Kenntnisse der englischen Sprache. Französischkenntnisse sind von Vorteil.
- Kommunikative Kompetenz, Teamorientierung und Eigeninitiative und die Bereitschaft zu Dienstreisen in Partnerländer der Bundesregierung werden vorausgesetzt.

Das IFSH hat sich die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt und ist daher in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, besonders an Bewerbungen von Frauen interessiert. Frauen werden in diesen Bereichen im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt. Schwerbehinderte werden ebenfalls ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben.

Ausführliche Bewerbungen senden Sie bitte bis zum 27.01.2020 ausschließlich elektronisch an bewerbung@ifsh.de (pdf-Datei von einer Größe mit maximal 5 MB).

Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg
Frau Britta Fisch
Beim Schlump 83
20144 Hamburg

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Prof. Dr. Ursula Schröder (schroeder@ifsh.de) zur Verfügung.